Sitzung der Stadtverordneten=Berjammlung bom 23. April cr.

Borfigenber: Der Regierungstath Gneist. Schriftisher: Herr Siadbererdneter Weinad. Von den Anglitrats-Alligisbern waren anwesend dien: m: Erster Bürgermeister Staube, Hürgermeiste

Schneiber, bie herren Schaftigte Sorban, Stedner, bon Holly und Herr Stadtbautsch vohangen. Entschuligt find die Herren Apet, Dr. Miller, Knobland, Gruneberg, Zengich, Lock, bis 7 Uhr Herr Stadtbauch, Gruneberg, Zengich, Lock, bis 7 Uhr Herr Stadtbauch, Gruneberg, Zengich, Lock, bis 7 Uhr Herr

Aprity.
In Erledigung der Tagesordnung wird wie folgt ver-

bandelt :

hanbeit:

1) Ref. Hr. Sörfig: In ber Sigung vom 16. April c.
ift aus der Mitte der Verfammlung solgender Antrag ein gebracht worden: Gelegentlich der Tebatte wegen Renovi-rung der flöbtischen Turnhalle auf dem Röhplage vourde aus rung ver flödischen Aurnhalle auf dem Rößplage wurde aus der Witte ber Versammlung mehrfach der Winsch auf dem Plage hinter dem flöde. Ghamasium eine Aurnhalle für dassische errichtet zu iehen. Das Staddbauamt hat insche dessen den dabin zielentes Projekt gefertigt und dassische nehr Kosten-leberichtag der Baufommission zur Begutachtung vorgelegt. Auf Beranlasjung des Herrn Staddbautung vorgelegt. Auf Beranlasjung des Herrn Staddbautung vorgelegt. Auf Beranlasjung des Herrn Staddbautung der Behlüsch. Magistrats ist sebach tein Betrag für fraglichen Ihren vorgelegt. Est den Verlag für fraglichen Ihren dem Römmerch-Etat eingereitzt; es hat dem nach darüber weder in der Finanzfommission noch in Schaddbardbautung der Schade vorgeneter-Verlag eingenschussen für Scadderordneten-Exfammlung ein Beichluß stattsinden son-nen. Die Kosten würden gedeckt werden, wenn von dem Rendau des Hause Promenade 15 in biesen Jahre abge-schen würde. Es sind bierstir 37800 "k. im Eint ausgeworfen, fesen wirde. Es sind hersit 37800. M in Erat ausgeworfen, ohne daß eine bestimmte Berwendung für vieses haus seinens der Stadvervotweten-Bersammlung ichon genehmigt wäre. Die Unterzeichneten beantragen bennach: "Die Stadvervordneten-Bersammlung möge beschießen, den Magistrat um recht balvige Borlage eines Projektes nebsi Kostenanischag zum Ban einer Turnhalle hinter dem städtlichen Ghmnasium zu

erjuchen." Weierent betont die Nothwendigseit der Borlage, die daraus ethele, daß die Shumastaften im Winter nicht turnen könnten, da die Aurnhalte am Rösplag volkfommen durch die Kinner der Mirgerichule kampirpusch werde. Herr erster Bürgermeister Stande: Man stehe der eitst jest mit der Bemilizung von Elebern zu größeren Pauten an der Veruge des Erreichdaren. Es dürfte sich kamp an der Veruge des Erreichdaren. Es dürfte sich komm mun sicht daram denken, den in obigem Antroge erwährten Platz sir den Reuban des Jamies Promenade Inur als Durchgang zur Töcherichule benüßen zu wollen, dazu sieh er zu werthooll, und weim der Volkford, das sich eine Kahrechule elebst nicht nochwendig sie, müsse doch der Platz mieder nicht nochwendig sie, müsse doch der Platz musch verden.

Töckerchute jeloft mich notywendig jes, musse doch der Platz nuthar gemacht werden.
herr Tombo bittet den Antrag nicht anzunehmen.
Einerseits sehe er durchaus nicht ein, warum die Ghunneligien nicht nach dem Nochslatz zum Turnen gehen könnten, anderereieits scheine das Banamt zu sehr beschäftigt, als daß es noch mit der Aussührung eines neuen großen Baues

daß es noch mit der Aussupring eines neuen großen Saues belgiete werben dürfe. Wegen die Borlagen äußern sich ziemtlich übereinstim-mend noch die Herren Bethofe, die Imaann, Dr. Opel und Dr. Schrader, wobei letztrer herworselt, daß es kineswegs nothwendig iet, daß sich die Tunnhalle in der Albe der Schule besinde, da die Schuler nach Ordnung des Sinnbemplank oft gar nicht in der Lage seinen, diert von der Schule sich abs der Turnhalle zu begeden. Bei der solgenden Abstimmung wird der Antrag ab-

gelehnt. 2) Ref. herr Beina d; Corref. herr Klinkfardt: Die Rechnung der Kämmereitasse pro 1883/84 liegt zur Superrevision und Decharge-Ertheilung vor. Dieselbe ergitet in Eimahme 2843 637 A 27 3, in Ausgade 2780694 A 23 3, mitstip einen Bestad von 62943 A 4 3 Referent lushift an seinen Bericht verläsiehren Anräge ber Revissionstommission, welche zum Theil eine sehlebatte Debatte zur Holge haben, indeh sämmtlich die Justimmung der Berlammlung sinden. Bezüglich der Kewisson ber Baurchmungen wird der von Bortsenden der Kewisson der Verlässen de

darge über die qu. Nechnung der Kämmerei I.

3) Ref. Serr Eutze: Die Miethsgeit ter bisher an den Brauertibesiger Wengel in Plöhnig vermiethet gewesenen, unterm Kathhause unter der frühreren f. g. Holziuse, der Martefrivse jaunächt gelegenen beiden Keller läuft mit ult. September 1883 ab und hat deshalb ein anderweitek Ausgebot zur Bermiethung auf die sechs Lahre vom 1. Oltober 1883 die ult. September 1889 stattgehah, dei welchem der bisherige Miether mit jährlich 700 K Miethe Velikienen der abeitbesen ib. Der dishertige Wietherd in. Der dishertig Wietherd in der nicht vom der abeitbesen ib. Der dishertig Wietherdigen berun, daß die vermietheten Erdalitäten führtig nicht mehr zum Kestaureitonsbetriebe benitzt werten dürsen. Der Magistrat beautragt, sich mit der Ausgehansen erfahren zu welchen. ftanben erflären zu wollen.

Die Berfammlung beschließt ohne Debatte und Abftim-

Die Verlaminung beschieft ohne Debatte und Abstimmung dem Magistrekantrag gemäß.

4) Ref. Herr Steinthauf: Der Magistrat überreicht dem Plan zur Regultrumg der Fluchtlinie site die Front der Edgarundriche Echzigserstraße Stylss nach der zu Brunfaussasse und beim Vane bestundigen Bedhaung gemäß zu genehmigen. Nach dieser Kuchtlinieregulitung entfallen etra 11 gm Terrain zur Straße, sür welche der Besitest der der bestellenden Grundssiche

ale Entschäbigung 80 M pro gm beansprucht. Der Ma-gistrat halt biefen Preis im Ginverständniß mit ber Baufommission sür angemessen und ersucht die Versammlung sich damit ebensalls einverstanden erstären zu wollen. Der Waggistratsantrag wird ofen Khitimuung genehmigt. 5) Res. Herr Bethde: Der Abbruch der Holzandau-

ten am Theater und bes Theaters felbit.

ten am Theater und des Thaters selbst. Bevor Kefernt seinem Bortrog beginnt, erhält herr Frir. vom Hagen das Wort zur Geschäftsordnung. Der ielbe theilt der Berjammtung den Beschäftsordnung. Der welchen des der Verlammtung der Allen Theatergebäu-bes zu Theatervorstellungen mit, in welchem bieselbe erstärt, das sie ist sich in der Verlampten Berjamber der Andespoliziebekörd unter dem 13. Zedruar 1882 verlangten Vorrichtungen zur Erhöhung der Feuerscherbeit nicht bergestellt seien, nicht in der Lage besinde, die nachgesichte Weiterbenutung zu gestatten. Referent berichtet, daß der Eigentstiner und Unter-nehmer der au. Kolkdusten. Derr Ammermeister Saker,

referent berichtet, dag der Eigenthumer und Unter-nehmer der au. Holfdauchen, Herr Zimmermeister Salzer, für die fernere Benutzung derselben vom 1. Mai cr. die 1. Januar 1884 einen Wiechspreis von 500 M gefordert habe. Es jet erflärtig, daß man jolder Forderung unter keiner Bedingung gustimmen könne. Wenn nun der Wa-gistrat den Autrag einbringe, daß die Holfdaufen wie das Theater jeldst adgebrochen werden möchten, so missige erwortet werden, doch dereste hendlich der Krethouere das Afrater-Subventionirung seitens der Stadt in Aussicht gestellt. Die Theatersommission sein mit den Wussicht gestellt. Die Theatersommission sein den genetiger Sitzung auf den Beschussen, das men ich in heutiger Sitzung auf den Beschussen, die Entscheidung wegen des Höbenas des gaugen Theaters so lange vertogt werde, dies Interhandlungen mit Director Sunntau betr. eines Interimstheaters zu einem siderscheideren Ergebnig gestight haben mürden. Derr Steinhauf ist der entschiederen Ansich, das bessel anzurennscheater erhalten müssen. Der Steinhauf ist der entschiederen Ansich, das desse Interimstheater bas alte Theater sei, indem es nicht nur das seuersicherte, sonderen auch das blitigste näre. Redener ergebt sich hierauf in Aussalzungen nier die Dauer der Baugeit sin das neue Theater und die Stellung dessel der Aussich sie der nach em Stadtbaurath Lohaufen specketz, der Stadtbaurath Lohaufen geschler der hoher der Stadtbaurath Lohaufen geschler heite sie der nach nicht seit, damit siehe aber noch nicht seit, damit siehe nicht und des geschlessen der Theater vorsäusien war und der Polizei-verwaltung irzend welchen Javang auszusien, bestimmerte jedoch, daß das alte Theater vorsäusien noch nicht zum Abernaltung, das Beiterspielen im alten Theater zu gestatten, nähr ein und erfärt dieselbe für einen allerdings undesigebaren Wachtsprück.

Derr Birgermeister Schnei der wender ist energische gegen den Borwunf des Borredners, das die Blissener

Serr Bürgermeister Schnei ber wendet sich energisch gegen den Borwurf des Borredners, daß die Bolizeiver-waltung nicht lediglich aus sachlichen Gründen die Weiterbentigung des alten Theaters für unzulässig halte umb ist ber Ansicht, daß dem Interesse der Sache wenig gedient werde, mit solchen Argumenten gegen die Boligischehrde vorzugehen. Er halte jeden weiteren Schritt in dieser Angelegenskie behris Erlangung der odrigheitlichen Ge-nehmigung für aussichtlissississantrages sprechen noch die Im Sinne des Kommissionsantrages sprechen noch die

M Sinne bes Kommissonkantrages sprechen noch die beren Dobne, Brof. Weber, Au ge und Rilburger, norauf gur Abstimmung geschritten wird. Herbei erstärt sich die Bersammlung gemäß ben Anträgen bes Reserventen bemit einversanden, das 1 die holhauten am alten Eheater mit bem I. Mai cr. jum Abbruch gelangen und 2) der Abbruch bes gangen Eheaters noch jo lange bertagt werbe, bis die Unterhandlungen mit Direttor Gumtau be-stäglich eines Interimstheaters zu einem übersehdbaren Ergebniß geführt haben.

gebniß geführt haben.

6) Referent herr Degenkolbe: Bezüglich einer Unfrage bes Kommandos ber 7. Division bett. die Unterbringung von Ofsizieren, Mannschaften und dazu gehörigen Dienspiechen beantragt ber Magistrat, die Bersammlung wolfe sich desiglich der aus Antal ver biesspiechen großen herbstmandoer nothwendig werdenden Unterbringung von etwa 10000 Mann mit den dazu gehörigen Pferden zustimmende gerstären

stimmend extlaren.
Die Bersammlung genehmigt nach kurzer Diskussion

einstimmig bem Dagiftraffantrag.
In ber sich anichließenben geichlossene Sitzung ernennt bie Berformulung für ben neugebildeten XVI. At-menbzirt bie Herren Fabrifant fatter mann jum Bor-sigenben, Fabrifanten Bergmann, Mollnan und Bötticher zu Armenvorstehern.

Locales.

Pocales.

Palle, ben 24. April.

* [Oper.] Da bie Aufführungen von Bignei's
Open so großen Belfall ertungen, hat sich die Direktion
entischiefen, nun noch die Oper "Der fliegende Pol-länder" zu geben. Die einzelnen Barthen sind glänzenbefetzt. Die herren Büttner, Kigan, v. Schmädel, sowie
Fct. Hochste weben ihr ganze Können einigten, um diefet Kagner'sche Tonschöpfung zu gleichem Erfolg zu verheffen, wie Kobengtin und Tannhäufer.

* [Sartenbau-Berein.] Die gefrige GeneralBerjammlung des Gartenbau-Bereins eröffinete Herr Bof.
Dr. Tachgenberg mit Erstattung des Jahresberichts. Redner
ichtlieberte die Thätigkeit der Komunissionen, die günstigen

Rassenerhältnisse (Ueberschus 248 A) ic. Die Zahl ber Mitglieder beträgt angenblicksch 112, ift also gegen das Borjahr um 8 gurückzelisten. Der Jahrebrechung wurde Decharge ertheilt. Bet der Neumahl des Borstandes wurden genöft res, wiedergemöhlt derr Prof. der Lassenberg aum 1. Vorsikenden, herr Ausstellung um Dandelsgärtner August Spindler zum 3. Borsikenden, herr Ausstellung dam Andelsgärtner August Spindler zum 3. Borsikenden, herr Aunsteund Dandelsgärtner No. Schröder zum 1. Schriftsihrer, derr Oberzätner Kommann zum Kassikren, derr Derzählich gerr Gergärtner August gestellten, der bei Spindlere Schumann zum Kassikren, derr Derzählich gum Bibliothetar. Um 8½, Uhr wurde die Situng geschossen. An der Spindler um der auf Se. Malessätzen den in den Borsikande der Erkung seichossen. Auch des Burch Londe auf Se. Malessätzen und ihr der zu den Borsiand bes Bereins, auf die Mitglieder u. s. w. gewürzt, in heitetter Weste versie,

jamb des Bereins, all bie Aligietet ü. z. ü. gewähz, in eiterleite Wiejt verlief.

** Der kon servative Berein sür Halle und den Saakteis zu jeict gestem Übend im "Nosenthal" seine Monatsversammlung ab, welche wiederum recht gut bestügt war. Der Vortigende, herr Dr. Fris von stereröffnete die Sigung, wohet er in einer kurzen aber herzeischen Ansiers gedachte, delem Schundbeitsuhand in elzer Zeit den keiner Schachte, des eine Doch auf Se. Majestät einzufinnen, welcher Aufgroberung die Bertammlung begestert Folge leistete. Sodann wurde mit Wehmuth und Dant des Kurzlich dahfingessichen werden Mitgliedes Herre Aben dem Kurzen der Konfervation siet 1848, gedacht. Es solgte num der angelindies Vortrag des Sernn Halfor Schene eines Des Annehmen dier "Karlamentarismus" worin er besonders auf die Geschr hinwise, welche dei preie Entwickleung der Arlamentarismus sier den außen außen noch erwogen worden, de sig ich nicht empfellen dürste, die Wereinstigtungen wöhrend des Sommersmeinesters mehr auf dem Lande abzuhalten, trennte sich die Berfammlung

jammlung.

** [Jur Sonntags-Polizeiverordnung.]

Bestern stand vor dem hiesigen Schössericht gegen den Pseisterluchenhändler E. Koch von hier wegen Lebertretung der Sonntags-Vollzeiverordnung Termin an. Derselbe war angeslagt, dadurch die Berordnung übertreten zu haben, daß er sein Schausenster nicht hinreichend derthängt hatte. Er war von der Polizei sierssier in eine sleine Geblirasse, gastiar an die hiesige Kännmeret, genommen worden. Den hierzegen erhobenen Widerspruch und seinen Untrag auf rücherliche Entscheidung nahm er im gestrigen Termine noch vor Entscheidung des Gerichts zurück.

Termine noch vor Entscheidung des Gerichts gurück.

* [Stiftung zfest.] Der Rubersluß "Neptun"
gegt. 20. April 1880), der zweitätteste der hier bestehenden "Abertluß, seierte am Somadend in seinem seillich desoriten Bereinsloale "Korelle" sein deite Stiftungzssein der in seinem seillich dersoriten Bereinsloale "Korelle" sein deite Stiftungsses der Borstigende des Kluße, herr R. Wiemer, eröffuete die Festlichen mit Kommers. Der Borstigende des Kluße, herr R. Wiemer, eröffuete die Festlichen der inem Hod auf den Alle. Es wechselten num Keden und Toaste, von welchen wir den des herrn Bruder auf Se. Majestät den Kalier, den des herrn Bruder auf Se. Najestät den Kalier, den bes herrn Bruder auf Se. Klajestät den Kalier, den bes herrn Bruder auf Se. Klajestät den Kalier, den bes herrn Setretär Hoher auf Se. Klajest den Kalier, den des herrn Setretär Hoher auf Se. Klaigt der klassen herr klassen der klassen den klassen der klassen der

nach verseniese unterteyinen:

+ [Defektes Vasserreicht.] Der erst vor einigen Tagen reparirte Brunnen, Tränke für die Pferde, an der Orossoftenhaltestelle am Leipziger Thurm, ist wiederum die stellt die daburch dieser Weg sir Onnem sehr deschwertich, dem das Wasser läufte lustig quer über die Promenade

prindeg. # [Der Bazar] zur Erholtung von Freibetten für arme Kranke findet am 30. April und 1. Mai von Mor-gens 10 bis Abends 6 Uhr im großen Saale des Hötels

+ [Bortrag.] Am Montag ben 30. b. Monats Abends 7 Uhr wird Herr Gerhard Rohlfs im Saale bes Bolksschulgebändes über seine 1880/81 unternommene

Reise nach Abeffinien Bortrag halten.

Reise nach Abessinien Vortrag halten.

** Der Privatbeamtenverein] hielt gestern Abend im Saale des "Jasse Andre Carbi" eine Generalversammlung ab herr Dr. Richter, der diese kerschlere gab eine lurze Mitthellung über die Gründe der Einderusung ber heutigen Versammlung. Alls Borssipenden ernannte die Bersammlung herren Bürcauvorsteher Uhlung nur Nachdem derselbe das Statut zur Bertejung gebracht und die Tendenzen des Bereins dargelegt hatte, erstärten hierauf sämmtliche Anweiende siehen Beitritt zum Verein. Bei der vorzenwennen Borstandssach sungstein als Stimmssächer die Herren Materialienverwalter Lohje und Techniker Haud. Das Nefullat der Vorständssäch sieh solgendes Voorspielender Sperk Beistratung Vorschlieben der Mehrlichen Vorschlieben Vorsch vorsiehet Sonnemann, Kassiere Sonstiguprer gete Autenne Sämmtliche herren nahmen die Wahl an. Schluß der Ber-sammtung 1/2 12 Uhr.



[Gefrürztes Pferb.] Gestern Nachmittag gegen entstand in der Rähe der Waisenhausapotheke dadunch auflauf, daß ein hüngestlierke, kräftiges Pferd nicht im ande war, sich aufzurichten, weil es allem Anscheine nach an Bein gebrochen hatte.

O [Dieb stadt.] In ber Nacht vom Sonntag zum Montag wurde die Baubube eines Neufsauss an der Magdeburgerstraße, vor der "Maille", gewaltsam erbrochen und sämmiliche barin besindliche Sachen der am Baue Wagevensteiltage, vor ver "Vanlie", gewaligm ervozgen und sämmtlich darin besindliche Sachen der am Baue beschäftigten Arbeiter entwender; zu gleicher Zeit vortven bie beiben im Renbau besindlichen Wässselteitungen am Erdboden abgeschnitten und zwei, 1 m. lange, an den einen Ende mit Wessinschapen versehene Beierodystinken mitgen nommen; dasselbe war auch bei dem Rachbar-Renbau der Fall. Bei einem dritten hatten die Tiebe zwei Versuge angestellt, der von Veiteren abgeschen. Die Baue zum Glück war die Leitung abgestellt, andernsalls hätten sich alleidings die Tiebe auch wohl gar nicht darun gewage ** [Diebstabl.] In dem benachdarten Dorse Die-nitz ist es in lester Zeit mehrmals vorgesommen, daß Diebe in der Nacht dem dorsten mehrer Beluch abstatteten. So z. B. wurden dort einem Kohlgärtner fürz-stlich über Nacht der ind der einem Achten Erro-llebe zu ermitteln, selez ich der Eschösten eines Abends in seinem Garten auf die Lauer. Gegen Mitternacht be-neutter, wie Diebe in seinem Sacten einbrangen. Alls er nun mit seinem Stode auf sie lossprang, um sie dingsselt zu

nun mit seinem Stode auf sie lossprang, um sie bingsest zu machen, widersehten sich die 3 Spitzbuben, wobei sie von ihrem Messer Gebrauch machten und den Gärtner nicht unbedeutend am Ropfe verletten. Alsbann fuchten fie bas Weite.

— Der Handelsfammer ist folgendes Rejeript des Handelsministeriums zugegangen:
Berlin, den 16. April 1883.
Im Wonat August d. J. wird zu Bologna eine internationale Ausstellung von Machinen für die Bearbeitung des Handelsmissen. Die Anmeldungen zu derstellen sind handelsmissen des Anstes auf dem Lande statistieden. Die Anmeldungen zu derstellungskraumstellen sind zum 30. Juni d. J. dei der Mastellungskraumstellen sind zum 30. Juni d. De der Restellungskraumstellen sind zum 46.

berfelben sind patiestens bis zum 30. Juni b. 3. bei der Ausstellungsfommissson einzureichen. Ich sein bandelskammer davon mit der Betantassung in Kenntnis, die Aufmerkanteit der betheiligten Kreise auf das Unternehmen hinzulenken. Der Miniser für Hande und Gewerbe. In Berkreitung:
ges. v. Möller.

Un bie Sanbelskammer

zu Halle a/S.

Städtifche Rommiffionen.

Kommission zur Gorberachung der Bereini-gung der Gasanstalts- und Wasserwerfs-Ber-waltung unter einem Dirigenten. Sigung am 24. April c. Abends 6 Uhr im Mazistrals-Sigungsjimmer.

valkung unter einem Dirigenten. Siging am 24. April c. Webends 6 Uhr im Waziftrats-Sigungsjimmer.

Standesamt halle. Webung vom 23. April.
Aufgeboten: Der Jimmermann D. Pfeil und E. Spigner, Breiteftraße 2. — Der Eisenbeder F. Hartmann, Kiemtheftraße 10, und A. Dehler, Sangerhausen. — Der Maurer F. Brömme, Erdlwig, und E. Pfennigdorf, Vengelmann, Lighen, und E. Kriedrich, Weichenstan 9. — Der Roppelineht G. Schroeter, Tölan, und A. Bintler, leire Ultichfiruße 33. — Der Vergmann D. E. Weder, Amerine, und E. K. Schmidten, und A. Bintler, Leire Ultichfiruße 33. — Der Vergmann D. E. Weder, Amerine, und E. K. Schmidten, Wicken, und R. K. K. Schmidten, der Gerfachten der Vergmann D. E. Weder, Amerine, und E. K. Schmidten, Windlerfurge 32. — Der Vergmann D. E. Weder, Amerikander G. Heigeftleise auf 2. — Der Juderfabriftetechniere E. Beuf, Anngegiffe 23, und A. Weder, Sophienftraße 12. — Der Juderfabriftetechniere E. Beuf, Langegiffe 23, und A. Weder, Schrifteten S. Schwigerfurge 27. — Der Guttermiffer D. Hophoffitraße 1. — Dem Bahnhoffarbeiter F. Kudelfeine T., Kerftraße 33. — Dem Aufmann M. Schweine T., Medfregerug 7. — Dem Junnarmann S. Schweine T., Medfregerug 41. — Dem Haler von Schweiner F. Vanderfürge 7. Santiffer S. Santiffer D. Bohne ein S., Böllbergerweg 34. — Dem Multer M. Schweiner S., Mertindszeffen S., Mertindszeffen S., Mertindszeffen S., Mertindszeffen S., Mertindszeffen S. Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S., Mertindszeffen S. — Dem Multer M. Erle ein S. Mert

Beftorben: Des Eifenbahnboien F. Dauer Ebefrau Bertha geb. Lange, 49 3. 1 M. 7 T., Derzleiben, Grafe weg 14.

Bericht des Börienbereins zu Halle a/S.
Areise mit Ausschlüßer Courtage bei Volken aus erfter Hand.
beigen 1000 kg feb die weigig Augebot, Wittelanalitäten 163—
175 M. seinher 186—188 W. sender 150—160 M.
osgen 1000 kg fest, 146—153 M., stuchter 150—160 M.
osgen 1000 kg. des, 150 M. seinh 100 Assen 150 M.

| 130—140 M. | 110, 140—153 M. | tenfite und ansgeraasjenet | 130—140 M. | Serife 1000 Kito Sand- 130—150 M. Agbealier 160—170 M. extrafeine dis 185 M. Missmudsmaare 120—125 M. | Serife 180 M. Beater 1000 Kg 130—140 M. | Serife 185 M. Beater 185 M. Beater 185 M. | Serife 180 M. | Serife 180

Copulcite: 10-12 M., Leeghte 50-13 M., Capitelly 60-90 M.

State 50 Kito 20 M.

State 50 Kito 50 M.

State 50 Kito 50 M.

State 50 Kito 50 M.

State 50 Kg 60-7 M.

State 60 M.

* Stadt Theater

Hußer Richard Wagner bürfte es nur noch wenige Außer Richard Wagner bürfte es nur noch wenige bramatische Tendickter geben, welche ber von ihnen eingeschlagenen Richtung wegen so viel und oft so ungerechter Beitg gedennäßt und angefeinbet worden sind als er Konponist von "Mobert der Teuste". "Die Fugenotten" u. A. m. Reperbeer. Veker, als wenn das Schiefal sie für die mannigfache erlittene Unbill um so reicher entschäusigen gewollt hätte, haben solche Objette einseitiger Verfolgungsgestüßte ner Regel eine Kopularität, eine schere Amwartschaft auf den Kranz der Unsterdlicheit errungen, als ihre Feinde woch faum geghatt haben. Wenn wir hier auch vorzugsweise Wagner im Auge haben, gilt dies im Großen und Sanzen auch sie Wegerbere. Man mag über Wegerber hoh die der Verkene des Schönkardschlung urtheilen wie man will, man wird in Megerbere immer den Plustift und der verkenen Geschankardschung urtheilen wie man will, man wird in Megerbere immer den Plustifte underkennen missien, der er künften musikalisch-vamatischer Gestaltung und des Kolorits groß zu nennen ist, sonderen der der der in werteter seiner Kunstenlichen sein Wissenschaft werden seiner gewolltiger Gestaltung und des Kolorits groß zu nennen ist, sonderen Derrungere bewunderten wir nicht einer gewaltiget Wande und der Durchscherten wir nicht einer gewaltiget Derrunerfe bewunderten wir nicht ein Geschaftsteit in Klange und Durchschusten von effett zu Effett sortigeriett, die Ersbenbeit und Empfindungskriefe des Tons und die kindtydelle mieltenliche Bekandblund der Derkschkstation obe Orvgattigtett in Antage inno Ontoglugiting der John lung, die in tiegenber Lebenbigfeit von Affett zu Effett fort-idreitet, die Erhabenhoft und Empfindungstiefe des Tons and die inthioose, meisterliche Behandlung der Driefettation. Leider aber tritt das Streben nach äußeren Sfielt zum Nachtheile der gemüthvollen Bertiefung oft allzufehr in den Bordergrund, daher der Vornurf der Gfetthänsderei, der in die heiten Sinne allerdings manchmal gerechfertigt zu sein icheint. Die geftrige Alfrishrung der "Hugenotten" hätte dem Aundigen als Belag für das Gelagte gelten fönnen, wenn man nicht den beschrächten Berhältnissen nichen Dernöhine Rechnung tragen müßte, die sich bei Opern von in gevhartigem Judinitt ganz besonders fühlbar machen. Der Mängel gab es viele; wir würden aber unge-recht sein, mollten wir die senische und mustlatische Leitung ausschiellschafte verantwortlich machen; im Gegentheil nach dem, mas uns gedoten wurde, sind wir diesen beiden Fattoren alle Anertennung schubtig. Was die Einzelteitungen betrijft, gebührt nachurgenich dem Darfteller des Naoul Derrn Fisau der erste Plas in unserer Besprechung. Bestig beiere Künstler auch nicht die gange blendende Pracht des Ethnunnaterials, die wir von einem Gebentener sorden wirfen in ersten eine Archeit und Kreist und Kreisieltscheit bes Sciimmnaterials, die wir von einem Helbentens forbern dürfen, so reichen seine Borzige: Alarheit und Ergiebigseit des Tons, Rohltant ber Kantilene, Seinheit der musstallichen Rüancirung und Korrektheit der Aussprache, aus, um ihn Junartung und vereinger ver Aushprage, aus, im ihn als berusenen Bertreter berartiger Partien gelten zu lassen. Im ersten Aft schien ber Sänger nicht sonberlich bisponitt, an zwei Stellen mißglüdte in unangenehmer Weise ber Ueberan zwei Stellen mißglüdte in unangenehmer Weise ber Uebergang vom Brusse zum Kopfregister, dagegen erreichte bis Stimme in den folgenden Alten wieder volle Klacheit und Schönfeit. Das Duett mit Valentine im Finale des IV. Altes war entschieder eine Prachfeisung in Bezug auf Frohartigkeit der Darstellung und Wärme und Empfindungsreichtigun des musstellung und Wärme und Empfindungsreichtigun des musstellung und Wärme und Empfindungsreichtigun der Muspflichun der Muspflichun der Muspflichun der Muspflichun der Muspflichun der Verleichun auf der Verleichen werden Ausbruck zu verleihen, als in dieser Seene der Schöpfeit der "Hugenotten". Jur die Valentine brachte Frau Var na 3-k r u y er ganz herrliche Gaben mit; Wöllen win Können zeigten sich gier in innigsten Aunder Die versehrte Künstlickun stickt ihre gelanglich wie schappielerisch außeroreaus der Ausdauer die kontentier vor eine Ausdauer die von durch der den fehaufpielerisch außerordsentlich schweizige und anstrengende Varie mit einer Force und Ausdauer die Jun entstellen Dunde. Shöre, die soviel man vernehmen tonnie, jud im twentgen recht bran bielten, fast durchweg der Nracht und Jülle der Orchestration, der Komponist hat eben ganz andere Chöre im Auge gehabt, als sie sich unsere Oper gestatten durf. Auch das Orchesten wurde unter der sicheren Hand des Geren Kapellmeister Meis sie einer Aufgabe so gerecht, als eben

Litteraria.

Sigung vom 23. April im "golbenen Ring". n feinem Bortrage über bas Alterthum und ben

selben beingen; wesentlich ist endlich die Bermeibung der Borsührung bekannter historischer Personen, da gar zu leicht Berirunngen und versesste, mit der Geschichte im Biberspruch stehende Darstellungen heraussonmen; die geschichtlichen Thatzaden mitsten nur als Folie bienen, auf benen sich bie Ersindungen des eigenen dichterischen in den Werten Evers, Lahlors, besonders aber in Echteins, "Die Claubier" seine fohzen Erssige erreicht; zu erdrern, in wie weit die Angrisse der Artist gegen biesen Koman gerechtsettigt sind oder nicht, würde hier zu weit führen. Tem inhaltreichen Bortrag solgten noch Mitheslungen bes herrn Sorsigenden soer einen 1782 erschienenen Almanach und des Perrn Inspektor Dr. Schalz siber einen im vorigen Jahrhundert durch die Vriginalität seiner Predigten iehr kelausten Kafter eines konnoperskan Dorfes. febr bekannten Baftor eines hannoverschen Dorfes.

gericht

aericht

ift gef Affeff

mit 9

neue unter Auff

Expe

benn im 1 aroß

fuc

Rod

verigien Jahrynnbert durch die Originalität seiner Predigten sehr befannten Pastor eines hannoverschen Dorfes.

Serichtssaal.

Halle, 24. April.

Der Euwent der Kandwirthschaft Frie Hallen Schlengenntefreiung under Erregung ruhelbrenden Kunn, verlachter Gelungenntefreiung und Schlende Vollenden Vollender Gelungenntefreiung und Schlende Vollende Vollende Vollende Gelungen Schlende Vollende Vollend

Provinzielles.

Frodinzielles.

Merfeburg, 23. April. Gestern Abenb ½ 10 Uhr sind Se. Czcelleng der fommandirende General des 4. Atmeesforps, General der Insantatien, Waumentsal, der Generalsbescheides 4. Atmeesforps Oberft v. Holleben sowie der Majors im Generalstab, Frhr. v. Gemmingen und Reureuter, letztere vom fönigl. dayertsjen Generalstad site eingetrossen und im Holed zur Sonne abgestigen. Soviel man hört, hängt die Auwesenheit bieser herren mit den Herrstmandern

hangt ote Antociençus volle gene hat sich der Bötticher-gulammen. Do f In is, 19. April. Hent bat sich der Bötticher-meister Wilseln Rothe hierfelbst in dem Torfstalle, welcher aux Wohnung seines Sohnes gehörte, erhängt. Nothe war 60 Jahre alt, dem Trunse sehr ergeben und arbeitissschen. Er hat in leitetere Zeit wiederholt an Säussendinsing ge-litten und hat siedenfalls in einem solchen Unfalle sich das Zeben genommen. Andere Wolive sind wensigtens nicht ersinbilich.

** Konneburg. Als vor einigen Tagen in einer hiesigen Restauration kurz nach 12 Uhr ein Polizeibeamter Feierabenb geboten und sich wieber entfernt hatte und auch Feteraberd geboten und sich wieder entsernt hatte und auch be Gäste fortzugehen im Begriffe waren, traden noch zwei Männer in das Lokal ein. Als der Wirth sich weigerte, ihnen Vier zu geden, baten sie ihn siehentlich um eine Ladung, da sie einen so weiten Waris genacht hätten. Der Wirth ließ sich in seiner Gutmützigkeit herbei, beiben zusammen ein Glas Bier zu reichen, aber am anderen Tage — benunzirt ihn der eine der beiben Nachtwanderer bei der Behörbe!

Berjonal: Chronit.
Gür ben nach Stetin verschen Beterinär-Affeijer Milder in ber Departements - und Kreisthierungt Steffen zu Mageburg zum Experimar-Affeijer bein Töniglichen Medizinal-Kollezinun ber Probins Sachen ernamt worden.
Die erschigte evangelische Diasonathelle zu Bittersche, in der Dieces gleichen Namens, ift dem historiagen Predigionnis-Kandibaten Krieding Anguns Ottomar Jaurisch verliegen worden. Die verledigten evangelischen Diasonathelle zu Besten, in der Dieces Bereitin, ist der bisberge Berbainnis-Kandibat Ludwig Glorius Einil Ottomar Reumann berufen und bestätigt worden.
Die er erledigten eungenfischen Plarreftelle zu Schine, in der Dieces Bereitin, ist der bestehen Verleich und bestätigt worden.
Die er zum Ober-Domprediger in Stendal bertien Stiffen berufen und bestätigt worden berufen bisberge Plarrer und Sunfale von der Verleiche Stiffen berufen und bestätigt worden berufen bisberge Barrer und Emperimentoner in Barsselben Fernam Influs Jeep ermannt worden.
Die ertelbigte evangelisse Ober-Domprediaersteilse zu Schward.

ernaunt worben.
Die erfebyte evangelisse Ober-Dompredigerfielle ju Stenbal,
in ber Disces Stenbal, ist dem bisherigen Warrer und Superintenbetten in Warstleden Germann Juffus Verein worden.
Die erfebyte evangelisse Diekonatifele in Schaustliefe gieglie offen die Verlage in die Verlagen die Verlagen hilfssprediger in Halle a. S. hermann Karl Gustav Erte ber berteigen worden.



An ber erlebigten ebangelischen Pfarrstelle ju Naufiß, in ber Dieses Weißentee, ist der bisherige Varrvistar Karl August Kudosf Windel zu Zuerlund berufen um bestätigt worden. Personal-Bernhörungen um Dribensverleigungen bei den Justigsbehört im Departement des Diefandesgericht in Kaumburg alse. Dem Semals-Präfischenten, Geheimen Dier-Justigsach der Neundenfeint in Naumburg alse. ist die Allerschöfte Genebungung zur Angelung des finn vom Ernhörundungt dem Affren dem Gedwarzburg-Sondershaufen vertiebenen Fürflich Schwarzburg-Gendershaufen vertiebenen Fürflich Schwarzburg-

icama bes ihn von Er. Durchlandt bein Kürften von Schwarzsungsemberschulen verliebenen Kriftlich Schwarzburgemberschulen verliebenen Kriftlich Schwarzburgischen Streiftenses

I. Atalie ertheitt.

Der Amsterichter Wengel in Schmiebeberg ift an das Ambert
bei dem Amsterichter ind ernannt: der Gerichts-Affeljor Ambert
bei dem Amstegericht im Köckenau im Behlfalen, der Gerichts-Affeljor Striich der bem Amstegericht im Köckenau im Behlfalen, der Gerichts-Affeljor Striich der bem Amstegericht im Schwarzsung der der Gerichts-Affeljor Striich werden der Amstegericht im Schwarzsung.

Der Staatsamwalt der Allenbeit im Schwarzsung der Standsenwalt der Amstericht im Schwarzsung der Gerichts Verfelgt.

Dem Kachtsamwalt meh Verlort, der Gerichts-Affeljor Strick

Dem Kachtsamwalt meh Velort, der Gerichts-Affeljor Strick

Dem Kachtsamwalt meh Velort, der Gerichts-Affeljor Strick

Dem Kachtsamwalt der Velort, der Gerichts-Affeljor Strick

Dem Kachtsamwalt der Velort, der Gerichts-Affeljor Strick

Dem Kachtsamwalt meh Velort, der Kochtsamwalt der Kochtsamwal

ift gestorben. Die Referenbare Dr. Brecht und Ruffer find zu Gerichts-

Die Alejenenare Dr. Strop mis Die Frank in Maumburg find übernommen: der Alejenender Grund aus dem Departement des Oberlandsgerichts in Ammburg find übernommen: der Alejenender Grund aus dem Departement des Kammergerichts und der Keltern der Gefinieder ans dem Departement des Kammergerichts und der Kelterndom Gefinieder ans dem Departement des Kammergerichts und der Kelterndom Gefinieder ans dem Departement des Derlandssgerichts in Marien-

leher Engemann in Namindurg a.C. als Gerichisdeierr an des Anniesericht in Vettenmientdeinste find angestellt und zwar: ber Hilfsgrichisdeierr August Bod in Nordhaufen (onie der Hilfsgefangenwätzer Gottfried Liefgang in Liebenwerda als Gefangenansfeber dein Gerichisgefänging im Namindurg a.C. der Jülfsgefängischen Verschaftlich der Vederführen der Verschaftlich und der Ve

Biffenichaft. Aunit. Literatur.
— Baron von Nordenstistl, ber berühmte Rordpossaffener, wird seine icon eit einiger Zeit besprochene neue Entbedungsreise nach dem Nordpol, wie uns von bestntterrichtere Seite mitgetheilt wird, bestimmt am 20 Mai d. 3. von Gothenburg aus in Angriff nehmen. Die Expedition, die sich nach der östlichen Seite Grönlands richtet, wird einen bie sich nach ber östlichen Seite Erdnands richtet, wird einen Kussischen nicht ersahren, selbst wenn die nordsichen Siemassen siemen den mit ganz besondern Schwierigkeiten zu fampten haben, da gleich im Unfange nach Angade von Sachreiffandigen Gleichder von 12,000 Juh Höhe zu ertlimmen sind. Diese Theodore von 12,000 Juh Höhe zu ertlimmen sind. Diese Theodore von 12,000 Juh Höhe zu ertlimmen sind. Diese Theodore von 12,000 Juh Höhe zu ertlimmen sind. Diese Theodore von 12,000 Juh Höhe zu ertlimmen sind beitschen worden ind, dem norden sind, den der die von einem menichlichen Juh betreten worden sind. Sin großes Kriegsschiff wird augenbildlich für die Polarreise ausserüffet.

Bermtichtes.

Bonn, 23. April. Diese Nacht hat es auf ben Hößen geschneit; das ganze Siebengebirge und einzelne Stricke des Borgebirges sind mit Schnee bebeckt.
Berlin. Hir die Beamten der Kriminahpolizei mar, wie das "Berliner Tageblatt" berüchtet, seitens der Berliner Bolivernaltung eine Erta-Grutiffiation anläßtig des Falles Sobbe beim Neichspeltant beantragt worden, und zwar unabsängigten 1500 Mart. Diese Ertra-Stratisfiation in Höße von 900 Mart ist nummehr am Sonnabend zur Vertheilung gelangt, an welcher circa 15 Beamte und Unterbeamte parstigipirten.

Renefte Mittheilungen.

Berlin, 23. April.

— Wie verlautet, hat ber Kronpring furz vor seiner Abreise gegenüber einigen Reichstagsabgeordneten gelegentlich ver Erwähnung ber faiserlichen Botschaft fich ba-

— Wie verlautet, hat der Kron prinz furz vor seiner Abreise gegenüber einigen Reichstagsabgeordneten gelegentlich der Erwähnung der latjerlichen Bolischie fich das sin geäußert, daß er erst durch die Publikation von dem Altenslich kenningis erholten habe.

— In Betreis der Reiche der Kalerin nach Baden-Baden wird der "Henstell kenningis erholten habe.

— In Betreis der Reiche der Kalerin nach Baden-Baden wird der "Henstell kenningis erholten hate.

— In Betreis der Reiche der Kalerin nach Baden-Baden wird der "Henstellen vor der Angen und der Abaden sühren sollte, furz vor dem Korlegen vor der Angene und der Abaden sühren sollte, furz vor dem Korlegen vor der Angene der der Abaden sühren sollte, furz vor dem Korlegen vor der Angeleigen haben bei Angeleigen haben sich einer Anfaben, so heite der Angeleigen und keiner Anfaben, in welchem er den sich für fich zie hat gleich nach seiner Anfahren, in welchem er den sich das feiner Anfahren siehen Krüsigin den Madagaskan nach Berlin gefommen sieh um Berathungen über einen Haben haben, und dem Krüschstanze um Bewilligung einer Andbenz dittet. Auf den Cowerts, deren sich die fermden Haben, und dem Krüschstanze um Bewilligung einer Andbenz dittet. Auf den Cowerts, deren sich die fermden Haben, und den Krüschstanzen der Westellungen werden, sieher gebruckt-"Ambasadovann Ny Manjakan Ny Madagassar." Unter den zahlreichen Schriften und Bückern, die Bert des sehmaligen Generalmajors der Bereinigten Staaten von Nordamerika, William Franklin, über das Gatting-Genehr. Der Nachtsch das Major de Krüschschen werden der keiner Williamster der eitrig studtt.

— Die Nachtsch das Major d. d. Geren der kleichungen verschen, wird der kleichen Williärischen übernimmt, bestätigt sich vollsommen. Wie kleich währen der erfahren hat Namuar 1884 zu vollziehen. Im Koen der erfahren der Deration der zu werden, lassen der Bertammtung umgehend auszulprechen, die Musikanzen der Bertammtung der Gertauten der Verleiten der Verleisten der Kreisen von Australie er Schreifelten der Schreifelten der Ver

und geselitide Maßregeln zu seiner Steuer nothwendig mache.
— Wie man aus Rom mittheilt, war in dortigen beutschen Kreisen von einer bevorsiehenden Abberufung des Herrn v. Schlöger nichts befannt. Der preußische Ge-fandte beim Batikan gilt jedoch als recht "rommüre"; Entgegenkommen findet er bei der pähilichen Dielomatie auch in Ausgerlichkeiten nicht, so daß er eless beutichen Künstlern und Gelehrten, die in den Batikanischen Samplungen Anliegen haben, wenig zu nügen vermag. Man

nimmt in Rom an, baß Herr v. Schlözer ben üblichen längeren Sommerurlaub bereits in ber nächsten Zeit antreten wirb.

herbeignführen.
20 ndon, 23. April, Abends. Unterhaus. Berathung ber Bill sier ben Parlamentseid. James dehamptet, ber Eid sie tein Wittel, um Ungläubige zu verhindern, ihren Sit im Hauf einzumehmen. Diefenigen, welche die vollegende Bill bestämpfen, würden die Ungläubigen zwingen, sich einer Geremonie zu unterzieben, die allgemein als Pre-antrung des Eides angesehen verden würde. Eroß beantragte die Berwerfung der Vill und erklärte, es handel sich in dem vorliegenden Falle nicht um Religionsfreißeit, inden um eine hohowichtige hollichige, lonfitutionelle Frage, nämlich darum, ob Jemand, der eingestandenermaßen Utheist sei, zum Eide zugelassen werden solle oder nicht.

ober nicht. London, 24. April, früß. Unterhaus. Die Berathung über die Bill betressen den Parlamentseid wurde schließlich auf nächsten Donnerstag vertagt. But ar est, 23. April. Der König wird zum 5. Mai hier wieder erwartet, die Königin wird noch einige Zeit in Deutschland bleiben.

in Deutschland bleiben.

Beters burg, 23. April. Hente Bormittag sand bei schönem Wetter die feierliche Ueberssiprung der Leiche ber Herzschie von Wartempalais durch die große Worstein-Straße nach dem belichsen Abnylof statt, von wo aus die Leiche zur Beiseum in der Familiengruft nach dem Sergiewlschen Alleiter gebracht wird. Der Kaliert, bie Kaliertin, sowie sämmtliche in Vetereburg amselende Mitglieder der familien achnien an der Uebersführung Theil.

Mitglieder der tageringen Hamilie naymen in der teces-jührung Tejeil.

R ew-Port, 24. April. Im Staate Mijspisppi hat ein heftiger Wirtbessummen großen Schaden angerichtet. Die schiem Stabt Veauresgard wurde volsständig zerfürt, von ihren Bewohnern wurden 23 getödtet und 90 verlegt; in Wesson wurden 27 Jäuser vom Sturme niedergerissen und 13 Per-son gestähelt und 60 andere gerenminde. Much au, mehreren vontrolle 21 Jaune vom Entrine nebergerijen und 13 Jeer-spens gefödet und 60 andere verwundet. Auch an mehreren anderen Orten sind die durch den Eturn verursachten Schäben sehr erspeliche. — Der frührer Senator Kellogg erschien heute des Betrugs angellagt vor dem Gerichte (erster Instanz), wurde indeh gegen eine Kaution von 10,000 Dollars wieder auf freien Fuß geseht eine Kaution von

Christiania, 24. April. (Brivat-Telegramm b. Hall. Tagebl.) Das Delsthing nahm diese Racht mit 53 gegen 32 Stimmen den Antrag des Pro-trollcomites an, sammtliche Staatsrathe in An-llagestand zu verjetzen.

Berantwortlicher Rebattenr Albert Janich in Salle.

Tüchtige Rockarbeiter M. Sample & Co.

1 Tijchlergeselle gesucht gr. Steinftr. 62. Tijdlergefelle gefucht alter Martt 3.

Tüchtige Façadenabputzer gesucht Laurentiussiraße 2. A. Reupsch. Eine unabhängige Frau judt Auswartung ar. Rlausitrafte 28, II.

Gine Frau gum Musbeffern u. Umarbeiter fl. Ulrichftrage 15 im Laben. gesucht

Gin Mädden von außer: halb für Küche u. Hausarbeit jucht Fran Nultsch, Charlottenstraße II, I.

Ein 16jahriges anftandiges Madden vom Lanbe, im Weißnähen ac. nicht aufchweren Dienst bucht 1. Mai einen nicht zu schweren Dienst Steinweg 28.

Röchinnen, Stuben=, Haus= n. ältere Kindermädchen er= halten fof. u. fpäter St. d. Pauline Fledinger, Leipzigerstraße 6.

Gin orbentliches Maden findet soffert bauernbe Beschäftigung.
Druderei von Theodor Robbe,
Schulberg 19.

Gin auft. Mabchen von auswarts, bas im Rochen nicht unerfahren ift, sucht fofort Stel-lung Anhalterstraße 5, III, f.

Ein erf. Madden f. if. bentich. Sans in Amerita, 1 besgt. für ein junges Ehepaar in ein Pfarrhaus v. Schleften ge-jugt. Recht ordentl. Dienstundben für jucht. Recht ordentt. Di hief. Familien gesucht durch Emma Lerche, gr. Shlamm 9,

Ein junges Mäbchen, als Berläuferin im Buggeschäft tüchtig, sucht 1. Juli Stelle. Offerten unter C. R. 111 in der Exped. b. Bl. erbeten.

hift bas bobe Parterra ift das hohe Karterre, 5 heihare Stuben, Salon, Babefube und Zubehör, sowie Mit-benuthung des Gartens, jum 1. Oktober c. zu vermiethen.

Bu erfragen im Souterrain.

Magdeburgerstraße

ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung, 7 Piècen mit Babeeinrichtung, sof. ob. später zu vermiethen. Räheres durch **Rudolf Mosse**, Brüberstraße 6.

Etage Leipzigerstr. 73, 5 St., R. 20., jum 1. Ottober zu beziehen. Breis 750 M.

Wilhelmstraße 37a ift eine herrschaftliche Wohnung, hohes Bar-terre, zu vermiethen und zum 1. Juli, auch schon früher, zu beziehen. Näheres 37b.

Bahnhofftraße 11 2te Etage,
7 Zimmer und Zubeför, sehr bequem eingerichtet, 1. Oktober zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnung, Beletage, mit Gartenbenutung, auf Bunich Comptoir und Rieberlageraume, 1. Oftober au vermiethen Diemeberftrage 20. Maberes parterre. Befichtigung 3-5 Ubr.

Magdeburgerstraße 40 ju vermiethen und zwar sofort ober später ein Bertaufsladen, ju Michaelis bas hofe Parterre und in der 2. Stage eine Wohnung mit im Gangen 9 Piècen. Räheres beim Hausmann.

Beidenplan 8 ist die herrichaftliche Bohnung, welche der verstordene Herr Geh. Rath Witte 18 Jahre bewohnt dar, zum 1. Juli doer 1. Orldoer c., sowie auch die hohe Parterres Ctage zum 1. Orlober zu vermiethen. Näheres Weibenplan 8, I. 2 Stuben, 2 Kammern, Rüche nebst allem Zubehör zu vermiethen, 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen alter Markt 25.

Bu erfragen alter Markt 25. Bu vermiethen 1 Hof-Wohnung mit Stallung für 2—4 Pferde Magdeburgerstraße 43.

Wohnung zu 48 R Spite 33. St., K., K. und Zubehör zu 44 % an einz. E. zu vermiethen. Näh. Hanffack 4, p. h. F. möbl. Wohnung für 1 ober 2 Herrer mit ober ohne Mittagstifch sofort o. 1. Ma gu vermietben Leipzigerftraße 43. Rleine Bohnung für 1 Berson Unterberg 5.

Gin mobl. Zimmer gu vermiethen Wettinerftrage 6, part. Charlottenftrage 13, Garçonlogis Dlöbl. Bohnung Brunoswarte 160,

Freundl. möbl. Zimmer mit ob. o. Schlaf-zimmer sosort ober später zu vermiethen Anhalterstraße 6, p.

Freundl. möbl. Stube und Kammer Schülershof 10, am Markt. Gut möbl. Wohnung Kaulenberg 7. Freundl. möbl. Zimmer Blücherstr. 6, I. But möbl. Zimmer billig Schulgaffe 7 Möbl. Zimmer Unhalterftraße 10, I, r. Al. Stube als Schlafft. fl. Brauhausg. 6, p Anst. Schlaffielle Bahnhofftr. 11, H. r. I Anst. Schlaffielle Rathhausgasse 13, II. Mabchen-Schlafftelle mit Roft Spige 33. Anst Schlafftelle m. K. gr. Sanbberg 14, I, r. Anst. Schlafstelle mit Kost alter Mark 33, I. F. Trantwein.

Unft. Schlafftelle offen Tröbel 19. Eine Wohnung ju 50-60 % von einz. Leuten gesucht. Naberes Schmeerstraße 3 im Laben.

2 Schüler, welche biefige Schulen besuchen 2 Schaler, weiche heitze schulen bejuden follen, finden per sofort oder Johanni freundl. Pension in einer aust. Pridatfamilie. Näheres Martinsberg 11, part. Ein stud. theol. wänsich Pridatfi zu ertheilen. Off. sub UR. R. Jägerplah 25 erb.

Gebrauchter Entrecberschluß, circa 8' 6" breit, zu taufen gelucht Mühlweg M 23.

Stadt-Theater. Mittwoch den 25. April 1883. 19. Opern : Enjemble : Gaftipiel bom Softheater in Sondershaufen. Bum letten Dtale:

l'annhäuser. Große Oper in 3 Aften v. Richard Bagner. Donnerstag bleibt bas Theater

Kräftigen Mittagstisch

im Abonnement 60 &.
Restaurant Halloria. Restaurant R. Rülke. Reilstraße 6. Sente Mittwoch ben 25. April

großes Schlachtefeft, jrub Bellfleifch, Abends frifche Burft und Suppe.

Ein Bandring mit drei blauen Steinen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Redacteur **Goehring**, Martiplat 24,



Bekannintachung.

Durch Beschluß beiber siddlischen Behörden ist unter Zustimmung der Polizei-Ber-waltung für deibe Seiten der Kanzleigasse eine neue Banstucklinie seitgestellt worden.

In Gemäßheit des F 7 des Gesess vom 2. Just 1875 — Geset-Sammlung pro 1875, Seite 561 u. f. — wird dies hierdruch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kennnissgebrach, daß der bezägliche Situationsplan in der Bau-Polizei-Registratur, Zimmer Kr. 15, zur Einstal ansstengten dass feinen dasse der einer präffusiosischen Frist den vier Wochen dei uns anzubringen sind. Halle alS., den 22. April 1883.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Durch Beschluß beiber städischem Behoten ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Sidweisseite der Bucherestraße von Mählung die zur Bernburgerstraße eine neue Banstacktline seigestellt worden.

Im Gemäßeit des F des Gesessonn 2. Inti 1875 — Geses Sammlung pro 1875, Seite 561 u. f. — wird dies hierbeurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnisgebrach, daß der bezägliche Situationsplan in der Bau-Polizei-Registratur, Immer Kr. 15, zur Einschlasseigen dassige, was das für Einschlasseigen des fügeleiter Banstachtline innerhald einer präcksplichen Frist von vier Wochen bei uns anzubringen sind.

Dalle a D., den 22. April 1883.

Hallesche Strassenbahn.

Bon heute Montag den 23. April ab, fahren die Bagen von und nach Giebiehenstein über den Markt und führen als Erfennungszeichen eine "weiß und rothe" und eine "weiß und grüne" Fahne. Salle, den 23. April 1883.

Hallesche Strassenbahn C. Warnhöfer.

Nothwendiger Verfauf.

Im Wege ber nothwendigen Subhaliation foll das der Wittwe Koffine Emille Stoffene San Falle of S. gehörige, im Grundbuche von Holle of S. gand 87, Blatt 3411, Artikel 935 eingetragene Grundstate.

füde:
Das Hausgrunbfüd nehft Zubehör Herriettenstruße M 13, Flächeninhalt 6 ar 91 gm, nitt einem jährlichen Ruspungswerthe von 2000 M am 19. Juni 1883 Barm. 10 Uhr an hiefiger Gerichistelle Jummer Ar. 31 versteget umb ehendhesthe am 21. Juni 1883 Borm. 11 Uhr das Uttheit siber den Juschlag verklindet werben.

verben. Der Aufzug aus der Gekände- und Grund-fleuer-Muter-Rolle, sowie beglaubigte Ab-schrift des Grundbuchklattes können in unserer Gerichtssschreiberei-Abtheilung VII eingesehen

Alle biejenigen, welche Eigenthum ober ander weite, zur Wirksamkeit gegen Dritte ber Ein tragung in das Grundbuch bedürfende, abe nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgesorbert, diesellben ipätestens im Bersteigerungs-Termine anzumelben, widrigensalls sie mit ihren Nechten ausgeschlossen

Halle a/S., ben 16. April 1883. Königl. Amts:Gericht, Abtheil. VII.

Konfursverfahren.

Arontutsverfahren.
In dem Kontursderfahren über das Sermögen des Baumuternehmers Louis Bille hier ift zur Prüfung der nachträglich angemeldern Forderungen Lermin auf den 23. Mai 1883, Borm. 10 Uhr vor dem fönigl. Amisgerichte hiereftlig, Zimmer Nr. 31, anderaumt.
Haller I., Aftmar, als Gerichtsschreiber des fönigl. Amisgerichts, Abscheidung VII.

Kontursverfahren.

Kontursverfahren.
In dem Kontursverfahren über das Bermögen des Kaufmanns Hermann Seinrich
Droff zu Halle a./S., in Firma: Herm.
Dhroff, ih zur Krüfung der nachträglich anseineldeten Foorberungen Termin auf den
23. Wai 1883, Borm. 10 Mpr
dort dem fönigl. Amtsgerichte hierfelbst Zimmer
Ptr. 31 anderaumt.
Hüller I., Altmar,
als Gerichtsschreiber des fönigl. Amtsgerichts,
Abthetiung VII.

Rachlaß=Aliction.

Rattinog den 25. d. Mrs. don Mittags 12 Mr ab folden die Rachlassachen des verstorbenen Desnom E. Artifen, bestrochen in Hans und Adergeräthen, Aleidungsstuden in Diemith Nr. 2

meistbietend gegen Vargabung verlauft werden.
Der Bormund

R. Kirsten.

Gerichtlicher Berkauf.

In dem Kontursverfahren über den Rachlaß des am 31. März er, verstorbenen Kaufmann Fr. Herm. Keil von hier versause ich in der Wohnung desselben Königstraße Rr. 3

Sonnabend den 28. April Rachmittags von 2 Mhr abr Konfursmoffe gehörigen

Möbel, Aleidungs= stücke, Gold= und Silberfachen

Baarzahlung.
23. April 1883. Salle, ben 23. 3. Ed. Benichel, Berwalter ber Fr. Serm. Reil'ichen Konfursmaffe.

Bekanntmachung.

In bem Konfursversahren über das Ber-mögen der offenen Handelsgesellschaft Sohorst E Comp. zu Halle alS. will ich mit Ge-nehmigung des Gläubigerausschusses eine Abichlagsvertheitung vornehmen. Dagu find 20000 Mart verfügbar. Die bevorrechtigten Forderungen find bereits bezahlt; die nicht bevorrechtigten und bei der Bertheilung gu berücksichtigenben Forberungen betragen nach bem auf der Gerichtsschreiberei bes hiefigen Amtsgerichts zur Einsicht der Betheiligten niebergelegten Berzeichnisse 62 192 Mark 71 Bfennige.

Hennige. Halle, ben 24. April 1883. Der Kahne, Rechtsanwalt.

Auction.

Freitag den 27. April c. von Bor-mittag 10 Uhr ab versteigere ich Weiden-plan A 8 einen Theil des Nachasses tes Geh. Intigraths Brosesson. Dirten-Model, und zwar: bersch Machag, und Birten-Model, derunter Sophs und Fautenils mit rossen Plässchezug, Trumeaus, Schänke, Stible, oarnnere Soppis und Jamenus mit rolyein Pliligbeigg, Trumeaus, Sotränke, Silple, Bücherregale ze.; ferner Aleibungsfünde, Wäjche, I Fligel (Polifamber), 2 gr. Tafellampen, Dauß- und Kidengerüle, www. Elske, Auctions-Kommijfar.

Täglich frische

Biener Bürlichen, Golf Franti. Bürlichen, frijche getochte Junge, Aussignitt aller feinen Burlie u. Heigidwaren, frijch geründerten Pheinlachs, ger. Aal, Bidtlinge, Flandern, jowie das größte Lager conjerbirter Friichte und Gemille, frijden Humbernickle empflehtt

billigft gr. Ulrichftraße 27,

W. Assmann.

Befanntmachung. Durch Beschinß beiber städtischen Behörben ist unter Zustimmung ber Polizei-Ber-g für die Grundstüde gr. Steinstraße Rr. 31 und 32 eine neue Baufluchtlinie waltung für bie festgestellt worden

seigestellt worden.

An Genäßseit des § 7 des Gesehes vom 2. Insi 1875 — Geseh-Sammlung pro
1875, Seite 561 u. f. — wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß
gebracht, daß der bezigstiche Situationsplan in der Bou-Polizie-Vegistratur, Zimmer Nr. 15,
um Einsich ausliegt und daß Einwendungen gegen die seizespleigte Baufluchtlinie innerhald
einer präckusivichen Frijt von vier Wochen bei und anzubringen sind.
Palle a/S., den 22. April 1883.

Der Magistrat.

Durch Beschling beiber städtsichen Behörben ist unter Zustimmung der Polizei-Berwaltung für den zwischen Leipziger- und große Märterstraße eine neue Baustuchstinie seizgeleuft worden. In Bemäßheit des z 7 des Gesesson a. Int 1875 — Geses-Sammlung pro 1875, Seite 561 u. f. — wird die hierdurch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der begäßliche Situationsplan in der Bauskolizei-Vegistratur, Jummer Nr. 1.6, zur Einstägt ausliget und daß einer prächtsichen Krift von der Wochen bei uns anzubringen sind. Hauft des Ragistrat.

Erfdeint

vierteljährli bie Po

Reile ober

№.

Für beionbere Bef Halle in

Gude M

Der lichen B

Stortbin Anklagezi ftiania g gegen 3:

pemnächi

folgung e ftadt fich dem als

merben. zwei St gebilbet, Staatsr

mit zwei der Köni

An der

Staatsu in Stock Wi

gen Kon Die Ber gleich h falen ge

vorschlag

willigte Berhand

bener @ fefte Ber

einer bo

neten 2

des Kön Di

einen a bedingur fels ift.

es unm

m einer

aufrecht

Bj ohne je männisch

baß bie

geraucht

bem ba fie an,

tasche g

funfelnt rend bi

fampfte

Minute

"und f ich me



Gegen Körperschmerzen

Indischer Balsam

Um toger au fein, den chiefen Anbichen Bollem und bein mertholes Gemild zu erhollen, des chiefen Anbichen Bollem und bein mertholes Gemild zu erhollen. Des jedes Alacen bie nebentleben dagebliebe Schumarte trage. Indische Balsam ill die zu beziehen Alacen bei den unter Aberteten, Halberstadt; Beither Fragus: Mohrmander in den der Schumarte trage. Mohrmander in Beither in den befannten Aberteten, Halberstadt; Beither in Beithe

Wichtig für Sausfrauen! Beite und billigfte Waschmittel

van Baerle's Mernbleich-Haltwusser-Seife in gepreßten Stüden à 35 & p. A. Teigleise (concentritre Schmierieise) in 1 A. Padeten à 30 & p. A. Bei Anwendung bieser Stifen wird die Bässe beiehende weiß, bleicht vollfändig geruchlos und wird in keiner Weise angegriffen. Alleinverkauf sir das Königreich Sachen und nächft antiegenden Bezirk.

Aumann & Cie., Leipzig.

Zu erhalten bei rie den größten Gelgäften.

R. Somburg, Salle a. S., Domgaffe 4, empfiehlt felbstgefertigte



en detail. Louis Voigt,

halle a/Z., vormals **Attensmann & Co.**, gr. Mrichstraße 16, empfieht fein siets wohlassorties Lager verschiebenster Sorten

Erdfarben. jeinst geschlemmt und pulverisirt, Nürnberger Bolus, echt, in Blöden, sowie

Ia. Schlemmkreide, Dänische Kreide in Stüden,

Tafelkreide,

geschnitten, in Kisten ca. 60 Klg. B. f. Nr. incl. zu zeitgemäß billigen Preisen u. gunft. Combitionen, angelegentlichst.

Eine Bartie leere 2 Ctr. = Sade

find zu bertaufen. C. M. Brandt, Bernburgerstraße M 30.

Prima Sardellen,

Schweizerköfe 1 A, Limburger 50 s, reife Harzer 5 s, Senfgurten, Pfeffregurten, Salzgurten, grüne Bohnen, Preifzelberen, Wagdeburger Samerthhiempficht C. Mennig, gt. Ultichftröße 54.

Süße Sahnenbutter, täglich frisch, empfiehlt C. Dennig, gr Ulrichstr. 54.

ff. Aepfelwein,

dieje Boche vom Faß pro Liter 50 &. gr. Ulrichftr. 30.

Apfelsinen, juß, vollaftig und vom feinsten Aroma bei A. Krang.

Stassfurter Badesalz,

Seesalz, in Säden und ausgewogen, traf frisch ein und empfichte **Louis Voigt,**

gr. Ulrichftr. 16.

in ärztlicher Bericht über beempfehlensperthe Hellmittel nieres
empfehlensperthe Hellmittel nieres
empfehlensperthe Hellmittel nieres
empfehlensperthe Hellmittel nieres
empfehlensperthe Hellmittel
mittel Mitterne Hellmittel
mittel Mitterne Hellmittel
mittel Hellmittel
mittel
m

Landwirthschaftliche Register

großes Lager zeitgemäßer Schemata, empfie J. Zoebisch, Briiderstraße 16. Dauerhafte Rinderbettftelle preiswerth gu rkaufen Sarzgasse 7. 2 Stubenthüren vert. Hermannstr. 9.

Gebr. Kinderwagen vert. fl. Brauhausg. 6, p. Sert. Anderwogen vert. fl. Vrauhousg. 6, p. 2 Koch und I Deigeien vert gr. Schloßy. 3. Berfende einzelne Rielder, ff. Engemit ieder Sorte und Preis, sowie schwarze Caschemir, Shawls n. dopp. Shawls. Müger franco. Ohrest. Röder, Greiz.

2 gute Arbeitspferde zu vertaufen Behörense 9.

Cine Riece zu vertaufen Kehörense 9.

Gine Biege ju verlaufen Feldftrage 9.

1500 Thaler

sidere Spothet werben auf ein hiesiges Grunbftud in bester Lage gelucht. Geft Off. unter L. 12807 erbeten an Annoncen-Expedition von S. Gräfe bier.

"EUTERPIA."
Sonnabend den 28. April Abds. 8 Uhr Generalversammlung. Der Borftand.

Halle'scher Turnverein

Die Aursimmben vos Bereins sinden wieder in der renvoirten siddischen Aurnhalte regel-mäßends 8 Uhr jatt. Aurnen ebendaselbst.

Ein emaill. Armband (Gott schütze Dich) verl. Gegen Belohn abzugeben Breitestraße 1.

File ben Inseratentheil verantwortlich; D. Uhlemann in Salle,

Expedition im Baifenhause. — Buchbruderei bes Baifenhauses in Salle a. b. S.



preisen, Schwie gut ger wenigst

zum © als ob bedingi ich kan teres t

DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18830425023/fragment/page=0004